



Dieburger „Abstinenzler Stammtisch (AbS) wieder ein voller Erfolg Kreuzbund Mitglieder und Interessierte trafen sich zum dritten Mal

Einen weiten Weg hatten einige Besucher aus Bingen und Mainz auf sich genommen, um zusammen mit den Dieburger Stammtischfreundinnen und Freunden an diesem erneuten, alkoholfreien Treffen teilzunehmen.

Initiator Karlheinz Weick begrüßte die Anwesenden im Restaurant Schwarzer Löwe und wünschte sich für das nächste Mal noch mehr Teilnehmer vor allem aus Dieburg.

„So spät war ich abends schon lange nicht mehr unterwegs“, meinte eine interessierte Besucherin. Sie ist durch eine Vorankündigung in der Zeitung auf dieses alkoholfreie Treffen aufmerksam geworden. „Ich trinke aus Überzeugung und aus gesundheitlichen Gründen schon lange keinen Alkohol mehr, nicht weil ich abhängig wäre. Wenn ich ausgehe habe ich nach einiger Zeit keine Lust und keinen Spaß, weil um mich herum fast alle angetrunken oder betrunken sind, die Gespräche sich entsprechend verändern und ich mich für mein „nicht Alkohol trinken“ auch noch rechtfertigen muss. Umso mehr genieße ich diesen lockeren Abend mit gutem Essen, alkoholfreien Getränken und interessanter und spannender Unterhaltung“.

Es war eine gute Gelegenheit, die Werte und Arbeit des Kreuzbundes kennenzulernen. Die Mitglieder des Kreuzbundes, eine Selbsthilfeorganisation für Suchtkranke und ihre Angehörige, leben offen eine zufriedene Abstinenz von Suchtmitteln.

Aus welchen Gründen auch immer Menschen ganz oder zeitweise beschlossen haben, auf Alkohol zu verzichten, es bedeutet nicht gleichzeitig einen Verlust von Geselligkeit und Freude. Dieses Treffen war offen für jeden. Ein ganz normaler Stammtisch, mit allem, was dazu gehört, nur ganz ohne Alkohol.

Abstinent leben und Spaß haben, ungezwungen und fröhlich zeigen und erleben, wie viel Lebensfreude sein kann, wenn Freiheit beginnt und Sucht endet – eine Botschaft, die durch diesen Stammtisch vermittelt werden konnte.

Bei lebhaften Gesprächen und gutem Essen verging die Zeit wie im Fluge und gut gelaunt verabschiedeten sich die Besucher mit dem Vorsatz, diesen etwas anderen Stammtisch auch weiterhin zu pflegen.

Bericht: Roswitha Jansen